



Über Plan geliefert – Ausblick verbessert

Telefonkonferenz – Q3 2024

Auf einen Blick



	Q3 2024	ggü. Q3 2023	9M 2024	ggü. 9M 2023	Ziele 2024
Erträge	2.735 Mio. Euro	-1 %	8.150 Mio. Euro	+1 %	Zinsüberschuss von ~ 8,1 Mrd. auf ~ 8,2 Mrd. Euro und Provisionsüberschuss von 4 % auf > 5 % erhöht
Risikoergebnis	-255 Mio. Euro	+182 %	-529 Mio. Euro	+44 %	< 800 Mio. Euro unter Verwendung von Top-Level-Adjustment (TLA)
Konzernergebnis	642 Mio. Euro	-6 %	1.926 Mio. Euro	+5 %	~ 2,4 Mrd. Euro
Cost-Income-Ratio (CIR)	58 %	+2 Pp.	59 %	-1 Pp.	~ 60 %
Eigenkapitalrendite	8,7 %	-0,9 Pp.	8,8 %	+0,2 Pp.	≥ 8 %
CET-1-Quote	14,8 %	+0,2 Pp.	14,8 %	+0,2 Pp.	Anstieg von > 14 % auf ~ 15 %
Kapitalrückgabe	Aktienrückkauf über 600 Mio. Euro genehmigt; Zustimmung für zweite Tranche von bis zu 400 Mio. Euro beantragt				≥ 70 %

Unsere Top-Prioritäten



- Umsetzung der **Strategie bis 2027**
- **Weiterentwicklung** der Strategie
- Umgang mit **aktueller Situation**

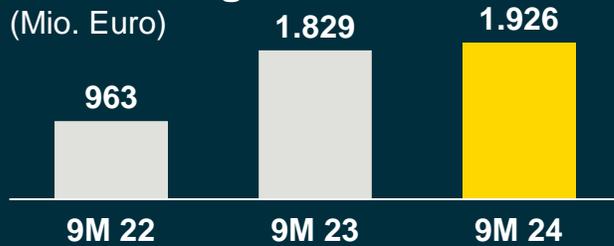


Kontinuierliche Zielerreichung



Konzernergebnis

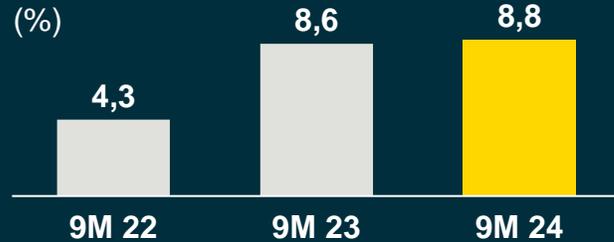
(Mio. Euro)



Ertragskraft nach 9 Monaten auf hohem Niveau gehalten, basierend auf starkem Kundengeschäft und bestätigt durch gute Performance in Q3

Eigenkapitalrendite

(%)



Auf Kurs zur Erreichung einer Eigenkapitalrendite von mindestens 8 % im Jahr 2024

CET-1-Quote

(%)



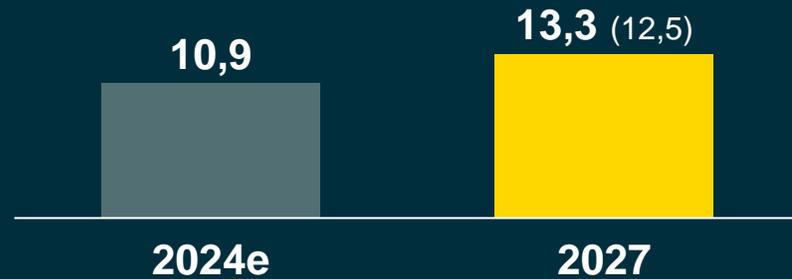
Starke CET-1-Quote untermauert signifikantes Potenzial zur Kapitalrückgabe – Aktienrückkauf über 600 Mio. Euro genehmigt und Zustimmung für zweite Tranche von bis zu 400 Mio. Euro beantragt

Aktualisierte Strategie 2027 liefert bessere Ergebnisse



Verbesserte KPIs führen zu ...

Erträge
(Mrd. Euro) () CMU 11/2023



Eigenkapitalrendite
(%)

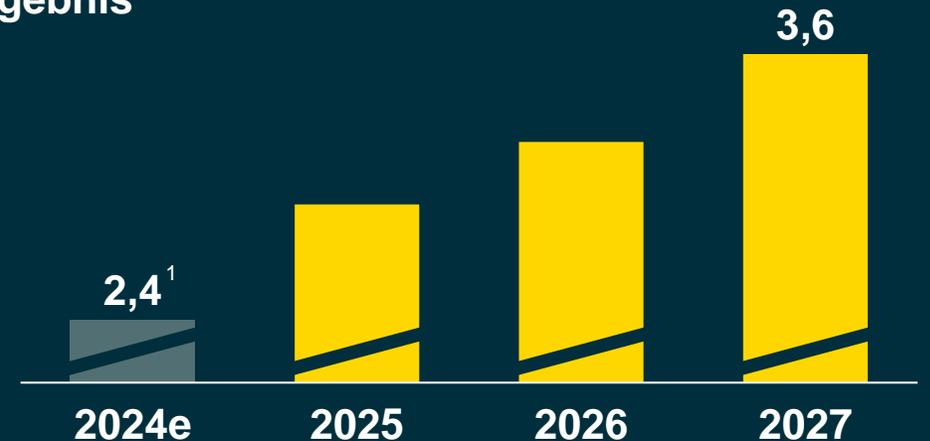


Cost-Income-Ratio (CIR)
(%)



... gesteigertem Kapitalrückgabepotenzial

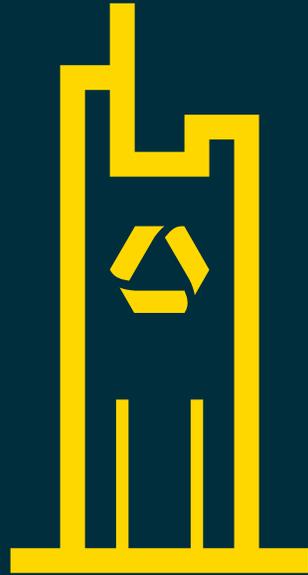
Konzernergebnis
(Mrd. Euro)



KPI	2024e	2025	2026	2027
Ausschüttungsquote ²	>70 %	>90 %	>90 %	>90 %
CET-1-Quote	~15 %			13,5 %
RWA (Mrd. Euro)	~ 174			186(196)

¹ 2024 inklusive Belastungen bei Fremdwährungskrediten in Polen; ohne weitere potenzielle Belastungen durch russische Tochter.

² Möglicher Aktienrückkauf als Teil der Ausschüttung vorbehaltlich Zustimmung der EZB und Finanzagentur.



2024–2027

Zeit, was zu bewegen.

Sichtbarer Fortschritt in Q3

- ✓ Ausweitung des Angebots für Ultra-High-Net-Worth Individuals und Family Offices
- ✓ Aquila Capital mit starkem Vertriebsstart des ersten European Long-Term Investment Fund „AC One Planet“
- ✓ Portfoliowachstum im Bereich Green Infrastructure Finance übertrifft bereits Rekordjahr 2023
- ✓ Self-Onboarding auf der eFX-Plattform, das es neuen Nutzern ermöglicht, einfach und schnell mit dem Handel zu beginnen
- ✓ Neue „IT-Factory“ in Malaysia erfolgreich eröffnet

Eckpfeiler für Weiterentwicklung der Strategie



Kapitalallokation und RWA-Effizienz optimieren, um in **wertsteigerndes Wachstum** zu investieren



Verbesserung des **Rendite-Risiko-Profiles** über alle Produktgruppen hinweg sowohl im Kredit- als auch im Capital-Markets-Geschäft



Kosteneffizienz steigern und zusätzliche Kostenmaßnahmen einführen, um Cost-Income-Ratio weiter zu stärken und Eigenkapitalrendite zu erhöhen

Capital Markets Day am 13. Februar 2025

Operative Performance in Q3 2024 weiter verbessert



Erträge

(Mio. Euro)

Erträge

Q3 23	Q2 24	Q3 24
2.755	2.668	2.735

Kosten

1.549	1.599	1.594
-------	-------	-------

Cost-Income-Ratio (CIR)

56%	60%	58%
-----	-----	-----

Risiko

(Mio. Euro)

Risikoergebnis

Q3 23	Q2 24	Q3 24
-91	-199	-255

Top-Level-Adjustment (TLA)

435	336	242
-----	-----	-----

Non-Performing-Exposure-Quote (NPE-Quote)

1,0%	0,8%	0,9%
------	------	------

Ergebnis

(Mio. Euro)

Operatives Ergebnis

Q3 23	Q2 24	Q3 24
1.116	870	886

Konzernergebnis

684	538	642
-----	-----	-----

Eigenkapitalrendite (Net RoTE)

9,6%	7,3%	8,7%
------	------	------

Kapital

CET-1-Quote

Q3 23	Q2 24	Q3 24
14,6%	14,8%	14,8%

RWA
(Mrd. Euro)

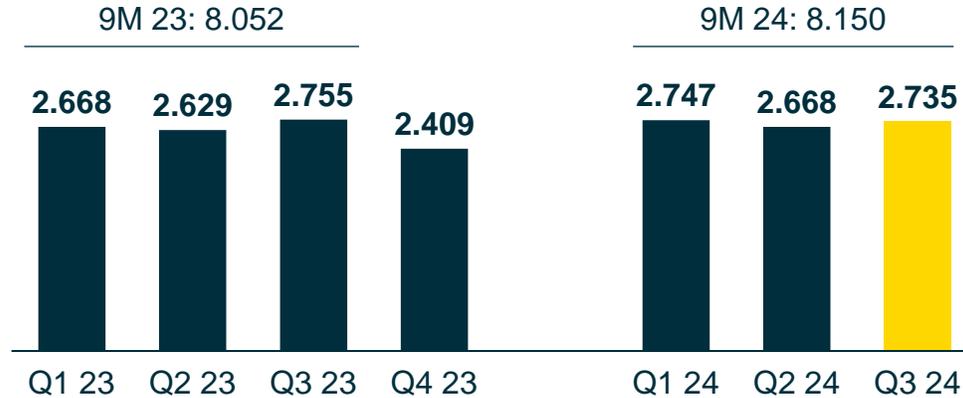
174	173	171
-----	-----	-----

Erträge leicht über Vorquartal



Erträge

(Mio. Euro)



Zinsüberschuss

1.947	2.130	2.166	2.126	2.126	2.078	2.048
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Provisionsüberschuss

915	841	831	798	920	879	894
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Fair-Value-Ergebnis

-72	-17	-67	-202	-53	-4	-67
-----	-----	-----	------	-----	----	-----

Sonstige Erträge

(exkl. Vors. FX-Kredite)

51	23	60	28	72	-44	87
----	----	----	----	----	-----	----

Vorsorge FX-Kredite

-173	-347	-234	-340	-318	-240	-227
------	------	------	------	------	------	------

Erträge in Q3 weiterhin auf hohem Niveau – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2023 nach 9 Monaten um 1,2 % gestiegen

Zinsüberschuss ggü. Vorjahresquartal im Einklang mit der Entwicklung der Zinssätze um 5,5 % gesunken – teilweise durch Einlagenvolumen ausgeglichen

Provisionsüberschuss ggü. Vorjahresquartal um 7,6 % gestiegen – maßgeblich durch verbessertes Wertpapiergeschäft und gesteigerte Aktivität bei Firmenkunden

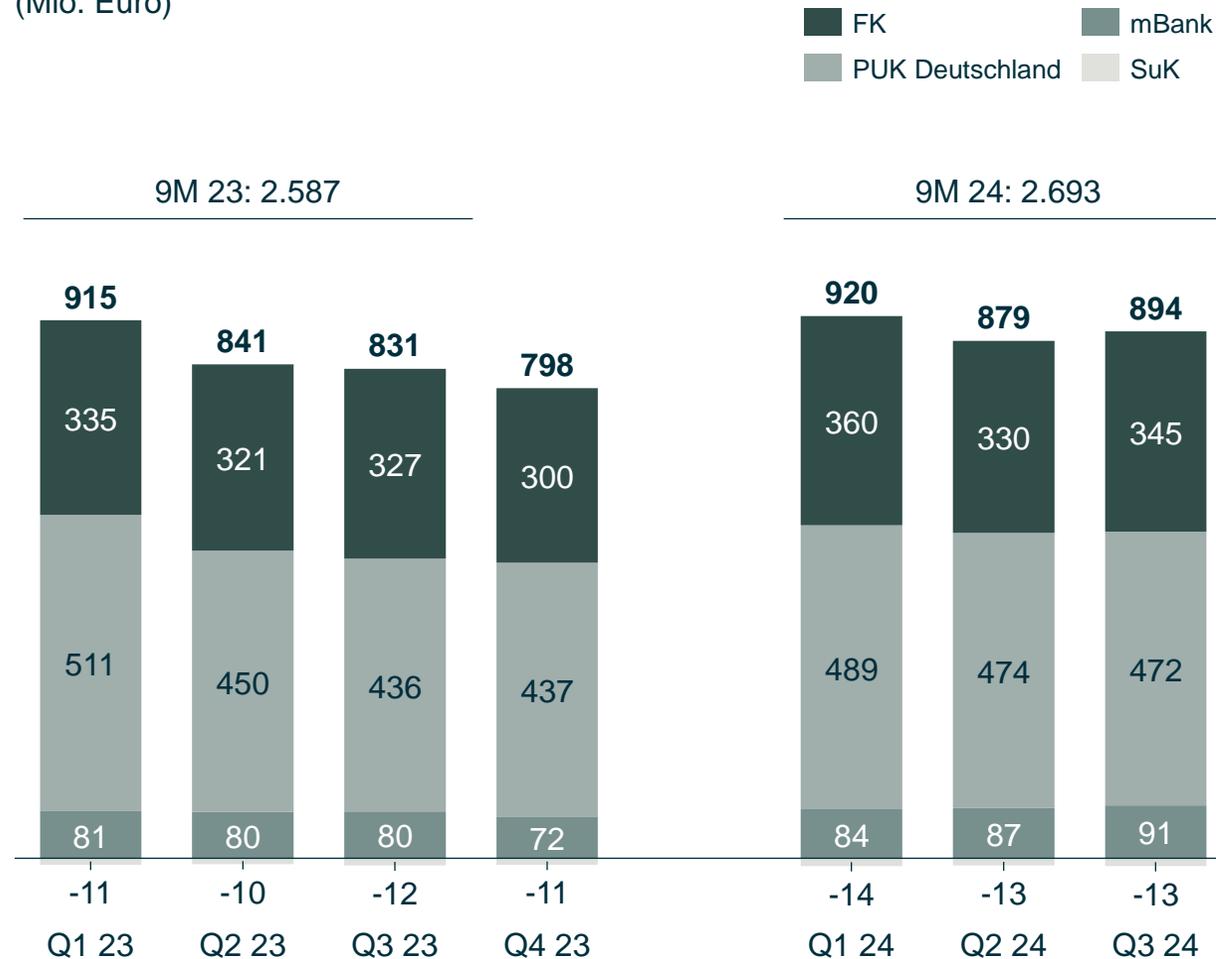
Fair-Value-Ergebnis ggü. Vorquartal niedriger u.a. aufgrund eines Fremdwährungs-Bewertungseffekts einer AT-1-Anleihe in US-Dollar

Sonstige Erträge ohne Vorsorge für Rechtsrisiken aus Fremdwährungskrediten verbessert – in Q2 maßgeblich durch Rückstellungen für russischen Rechtsfall belastet

Wachstum des Provisionsüberschusses im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,6 % in Q3



Provisionsüberschuss (Mio. Euro)



Provisionsüberschuss nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,1 % bei deutlich verbesserter Ertragsdynamik gestiegen

Firmenkunden mit um +4,4 % gesteigertem Provisionsüberschuss ggü. Vorquartal durch höheren Beitrag aus Transaction Banking, Kreditgeschäft und Devisenhandel, was das saisonal schwächere Anleihegeschäft mehr als ausgleicht

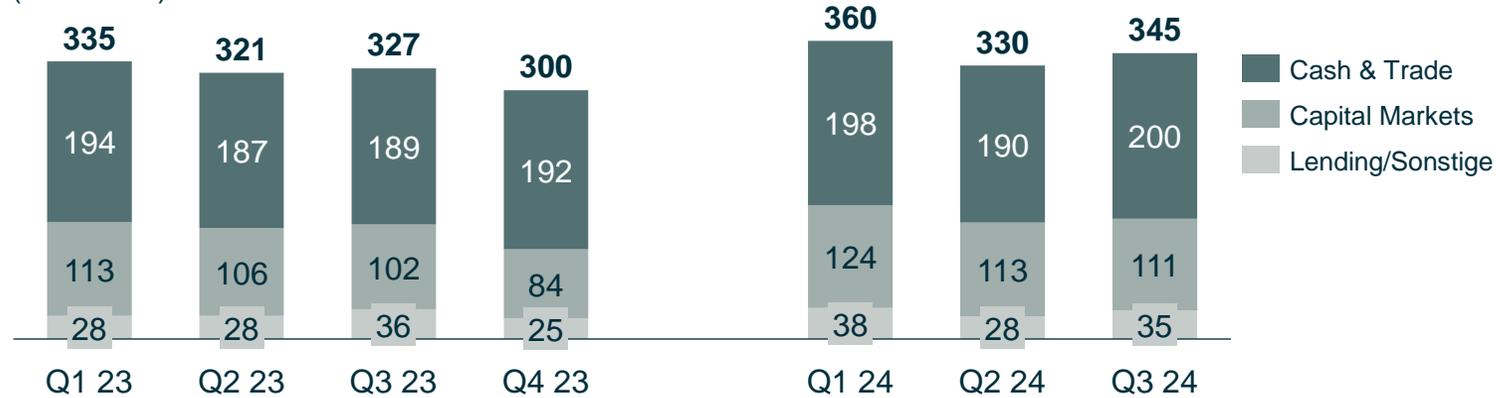
Privat- und Unternehmenskunden Deutschland (PUK Deutschland) hält Provisionsüberschuss ggü. Vorquartal auf gleichem Niveau mit stabilem Wertpapier- und Zahlengeschäft – im Vergleich zum Vorjahresquartal hauptsächlich aufgrund des besseren Wertpapiergeschäfts, einschließlich der Mehrheitsbeteiligung an Aquila Capital, um 8,3 % gestiegen

mBank profitiert im Vergleich zum Vorquartal neben anderen Effekten von besserem Kartengeschäft

Provisionswachstum auf breiter Basis gegenüber Vorjahr

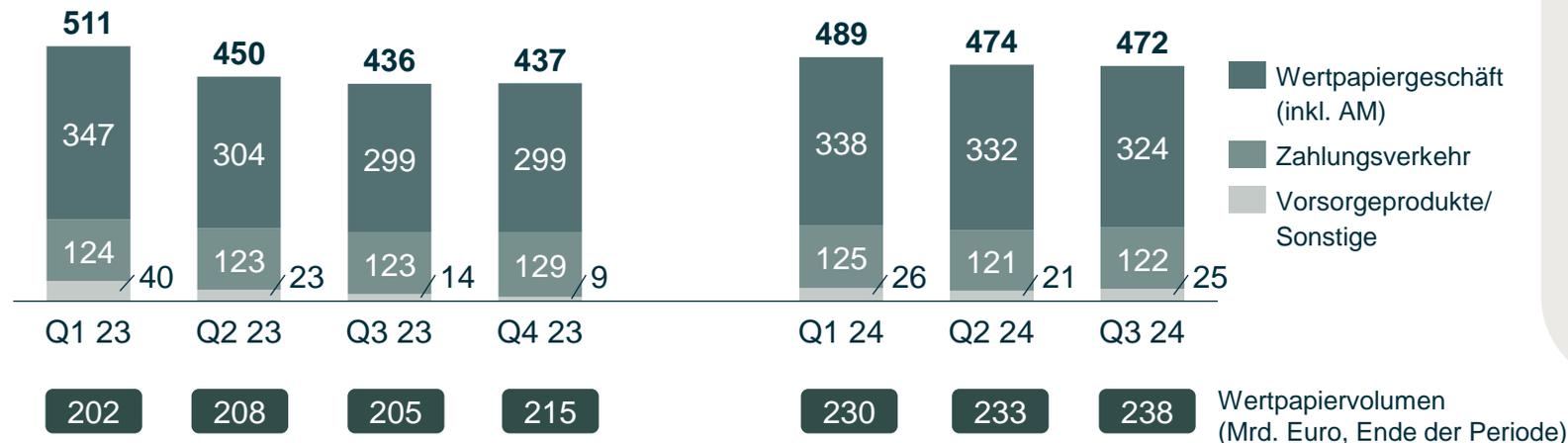
Provisionsüberschuss Firmenkunden

(Mio. Euro)



Provisionsüberschuss PUK Deutschland

(Mio. Euro)



Firmenkunden

Handelsfinanzierungen ggü. Vorjahresquartal mit gutem Wachstum trotz träger deutscher Wirtschaft

Wachstum in Capital Markets im Vergleich zum Vorjahresquartal durch Syndizierungs- und Fremdwährungsgeschäft

Privat- und Unternehmerkunden Deutschland

Ggü. Vorjahresquartal gestiegene Wertpapiererträge aus Volumenzuwachs und höherer Anzahl von Transaktionen sowie Beitrag von Aquila Capital

Niedrigere Wertpapiererträge gegenüber Vorquartal aufgrund geringerer Gebühren bei der Commerz Real

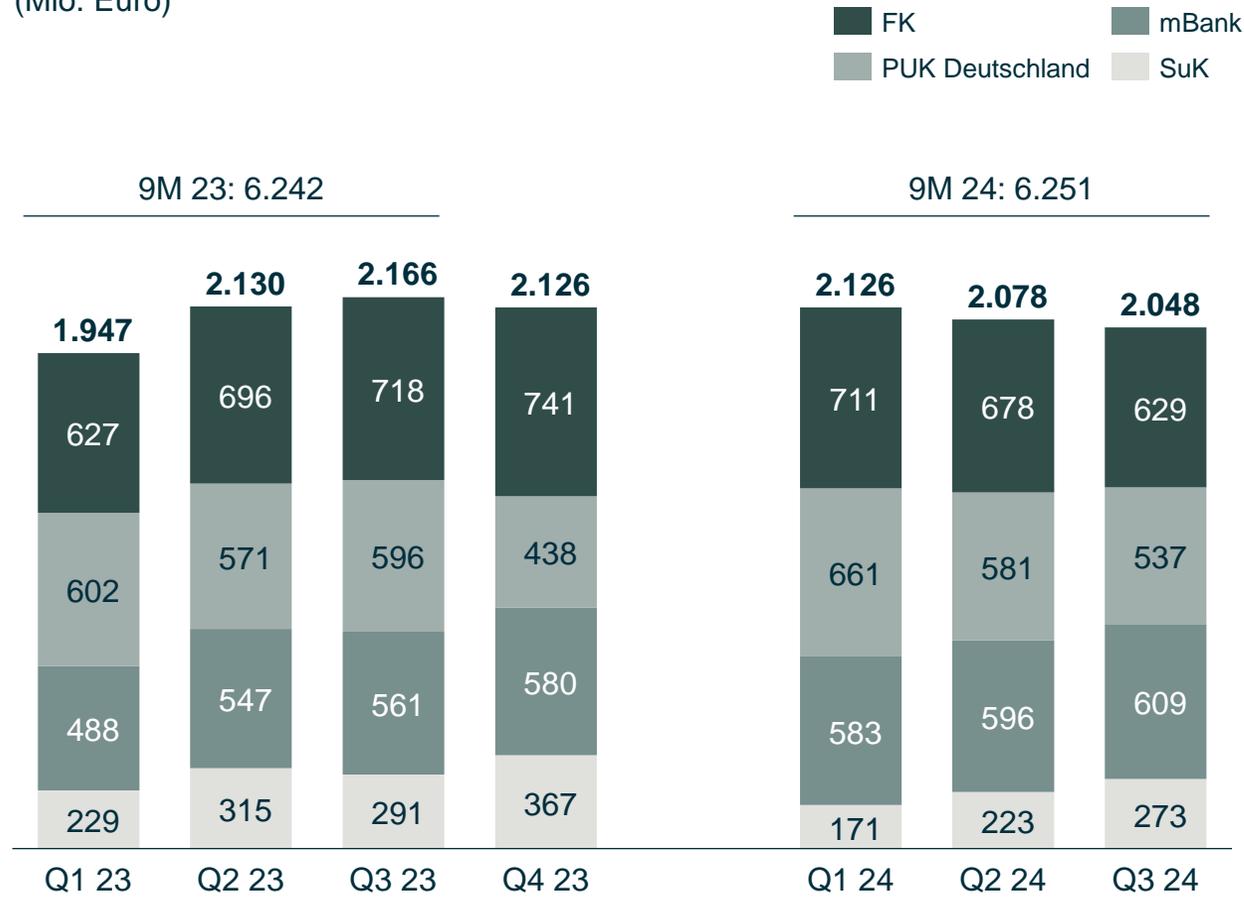
Im Vergleich zum Vorquartal erhöhtes Wertpapiervolumen um 4 Mrd. Euro spiegelt vor allem Marktperformance wider – Nettoneugeldzuflüsse werden durch Abflüsse aufgrund der Abwicklung der onvista bank aufgehoben

Hoher Zinsüberschuss trotz niedrigerem EZB-Zins



Zinsüberschuss

(Mio. Euro)



Zinsüberschuss nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf gleichem Niveau

Firmenkunden (FK) ggü. Vorquartal mit geringeren Beiträgen zum Zinsüberschuss aus Einlagen aufgrund gesunkenen EZB-Einlagenzinses und steigenden Einlagen-Betas bei leicht niedrigerem Einlagenvolumen auf Girokonten

Privat- und Unternehmerkunden Deutschland (PUK Deutschland) mit geringerem Zinsüberschuss ggü. Vorquartal aufgrund gesunkenen EZB-Einlagenzinses bei stabilem Einlagenvolumen

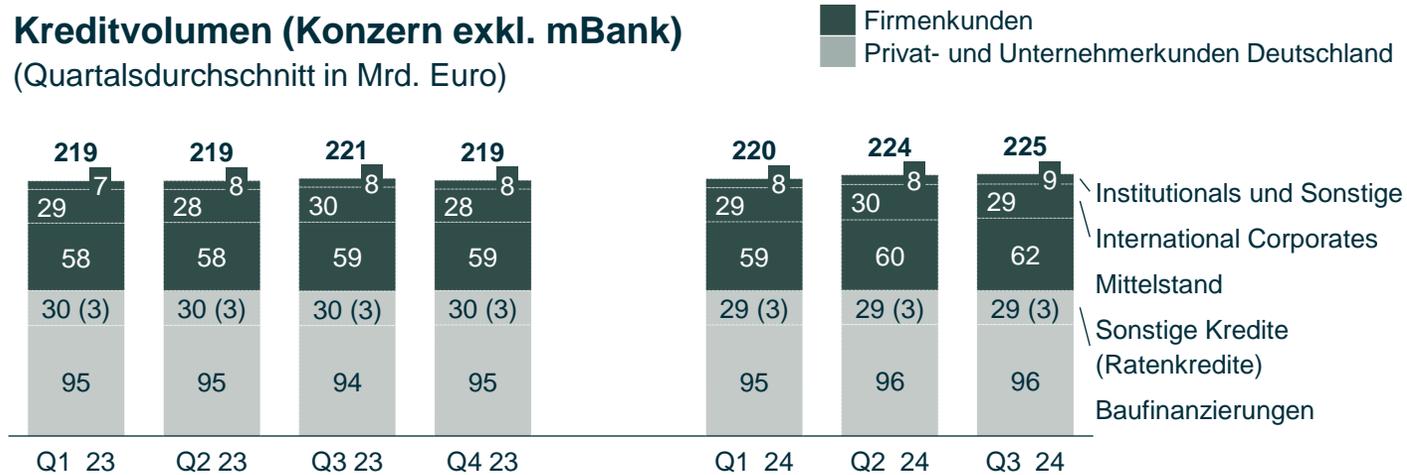
mBank mit höherem Zinsüberschuss ggü. Vorquartal basierend auf fortgesetztem effizientem Management von Kundeneinlagen sowie Kreditwachstum

Sonstige und Konsolidierung (SuK) im Quartalsvergleich mit höherem Zinsüberschuss hauptsächlich technisch bedingt (Zinstageeffekte und Konsolidierungsposten)

Kreditwachstum im Mittelstand



Kreditvolumen (Konzern exkl. mBank) (Quartalsdurchschnitt in Mrd. Euro)

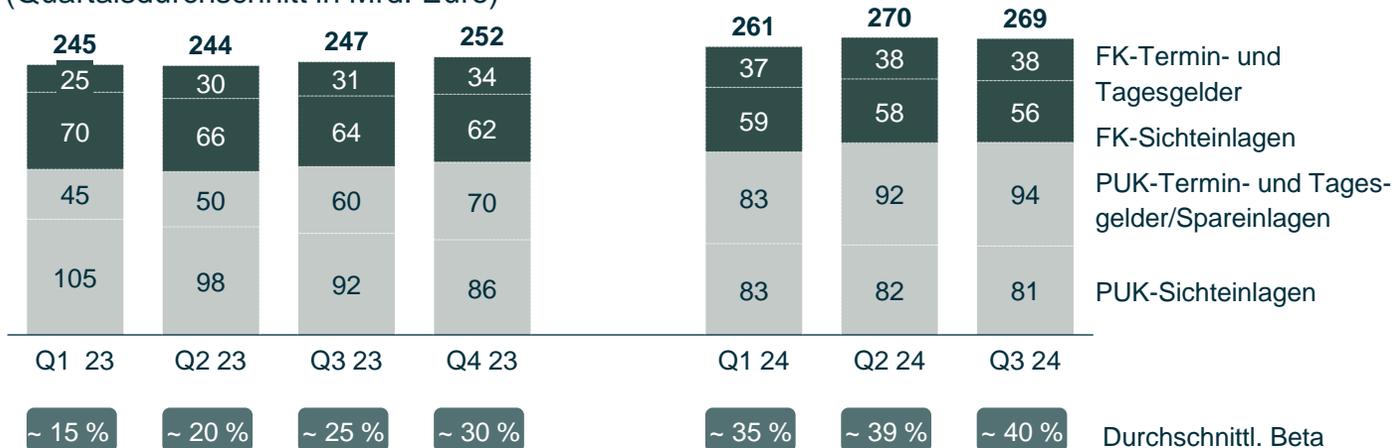


FK mit anhaltendem Wachstum des Kreditvolumens im Mittelstand trotz geringem Wirtschaftswachstum im Heimatmarkt

Kreditbuch in FK steigt auf 100 Mrd. Euro

Bestandsvolumen der Baufinanzierung in Deutschland stabil

Einlagenvolumen (Konzern exkl. mBank) (Quartalsdurchschnitt in Mrd. Euro)



FK mit anhaltendem Trend bei Corporates, von Sichteinlagen in zinstragende Produkte zu wechseln

PUK mit weiterhin wachsendem Einlagenvolumen trotz niedrigerer Zinsen auf Tagesgelder

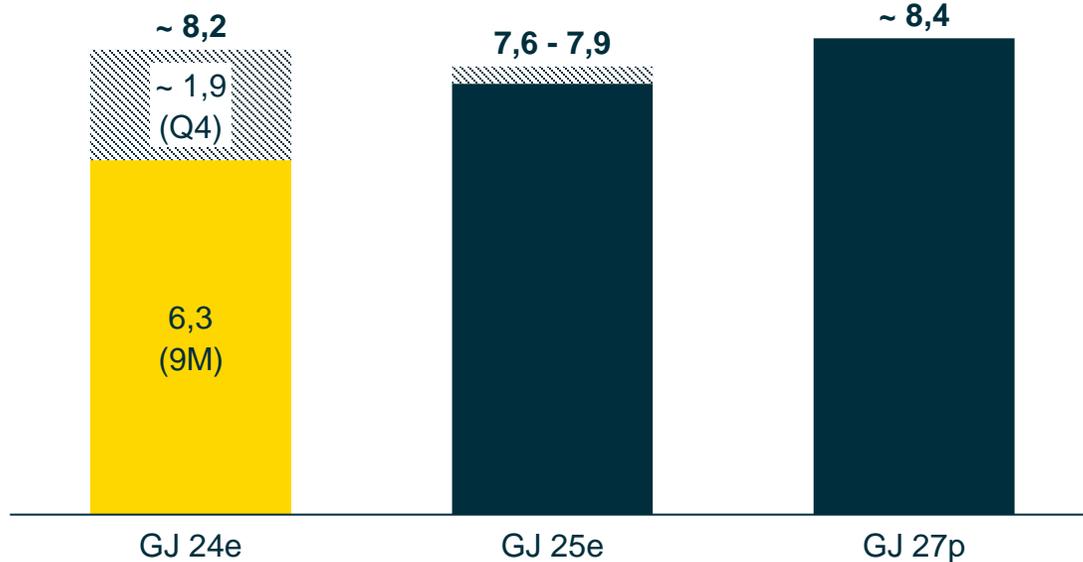
Einlagen-Beta stabil bei etwa 40 %

~ 15 % ~ 20 % ~ 25 % ~ 30 % ~ 35 % ~ 39 % ~ 40 % Durchschnittl. Beta

Ausblick für Zinsüberschuss 2024 von ~ 8,1 Mrd. auf ~ 8,2 Mrd. Euro erhöht



Entwicklung des Zinsüberschusses (Mrd. Euro)



Erwartetes gegenläufiges Fair-Value-Ergebnis ggü. 2024¹ (Mrd. Euro)



EZB-Einlagenzins

Durchschnittlicher EZB-Einlagenzins bei 3,8 % im Jahr 2024 und in einem Bereich von 2,1 % bis 2,8 % im Jahr 2025 erwartet (jährliche Sensitivität von rund 30 Mio. Euro bei +/-10 Bp. im EZB-Zins)

Niedrigerer Zinsüberschuss im Jahr 2025 aufgrund der Zinsentwicklung voraussichtlich weitgehend durch höheres Fair-Value-Ergebnis ausgeglichen

Einlagen- und Kreditvolumen

Volumen stabil in Q3 – 2025 leichte Erhöhung und ein Beitrag von rund 100 Mio. Euro erwartet

Einlagen-Beta²

Durchschnittliches Einlagen-Beta in Q3 in Deutschland bei rund 40 % reflektiert Verschiebungen im Anlagemix in FK – im Jahr 2024 erwartetes durchschnittliches Einlagen-Beta von rund 39 % – im Jahr 2025 Einlagen-Beta auf gleichem Niveau erwartet (jährliche Sensitivität von rund 80 Mio. Euro bei +/-1 Pp. Veränderung im Einlagen-Beta)

Replikationsportfolio

Einlagen-Replikationsportfolio bei 133 Mrd. Euro; Beitrag von weiteren rund 200 Mio. Euro aus Replikationsportfolios im Jahr 2025 und weitere 500 Mio. bis 600 Mio. Euro bis 2027 erwartet

mBank

Zinsüberschuss im Jahr 2025 200 Mio. bis 300 Mio. Euro unter dem Niveau von 2024 erwartet, jedoch teilweise durch höheres Fair-Value-Ergebnis ausgeglichen

Ausblick 2027

Ausblick von rund 8,4 Mrd. Euro bestätigt, basierend auf Beiträgen aus dem Replikationsportfolio und dem erwarteten Wachstum der Einlagen- und Kreditvolumen sowie Wachstum des Zinsüberschusses bei der mBank

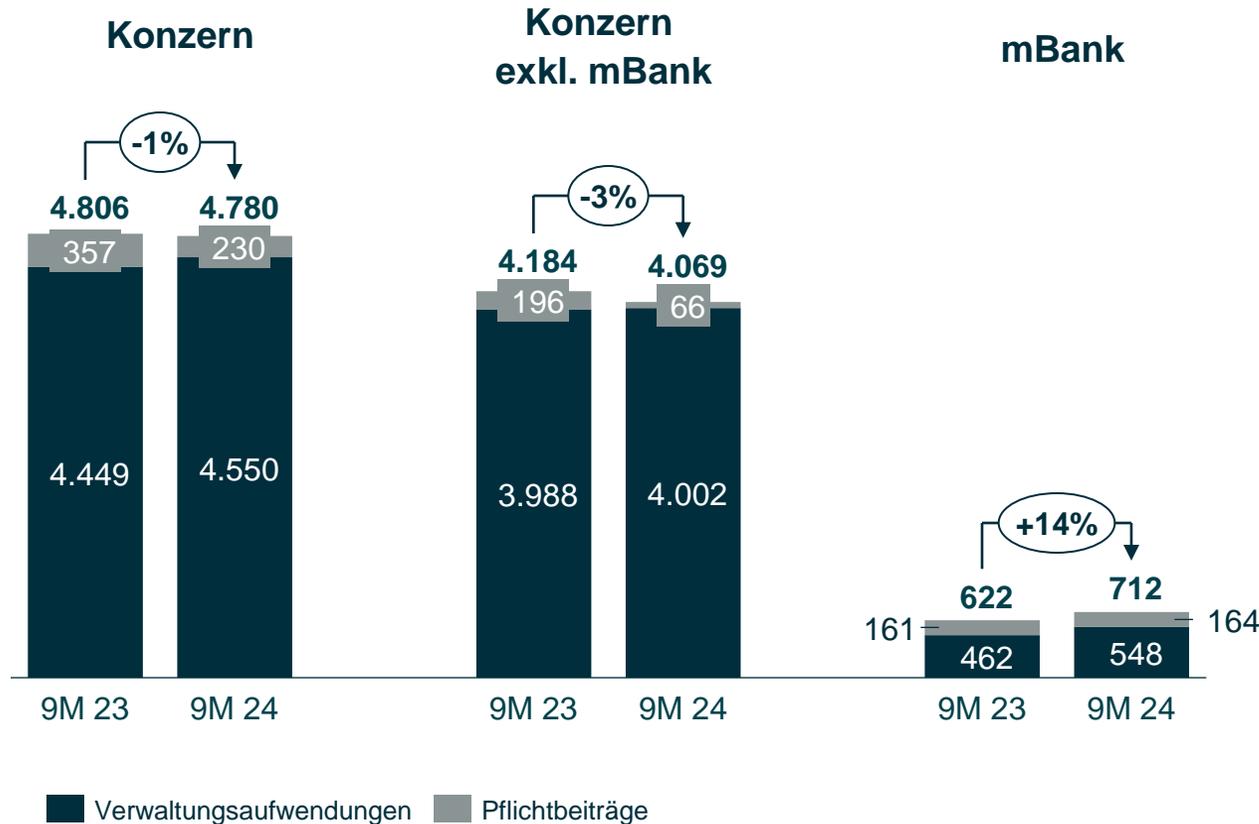
¹ Veränderung des Fair-Value-Ergebnisses aufgrund erwarteter Änderungen der Zinssätze in Euro und polnischen Zloty.

² Einlagen-Beta ist der durchschnittliche Anteil der Zinsen, der an die Kunden weitergegeben wird, bezogen auf verzinsliche und nicht verzinsliche Einlagenprodukte basierend auf dem EZB-Einlagenzins.

Strikte Kostenkontrolle fortgesetzt



Kosten (Mio. Euro)



Gesamtkosten im Konzern durch niedrigere Pflichtbeiträge unter Vorjahr

Verwaltungsaufwendungen im Konzern exkl. mBank im Vergleich zum Vorjahr leicht höher aufgrund von allgemeinen Gehaltsanpassungen, höheren Rückstellungen für die aktienbasierte variable Vergütung und durch die Mehrheitsbeteiligung an Aquila Capital im Juni. Diese Effekte konnten teilweise durch aktives Kostenmanagement ausgeglichen werden

Verwaltungsaufwendungen bei der mBank durch Investitionen in Geschäftswachstum und Fremdwährungseffekte gestiegen

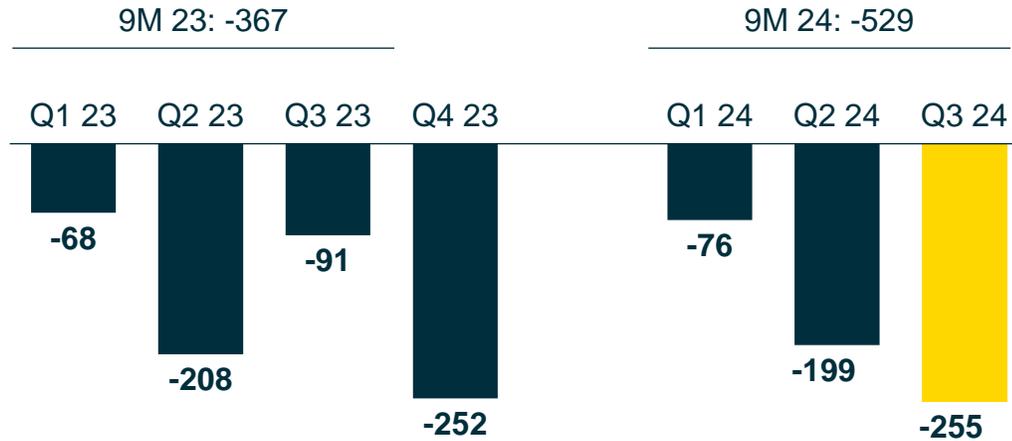
Gesunkene Europäische Bankenabgabe im Jahr 2024 basiert auf ausgesetztem Beitrag zum Europäischen Abwicklungsfonds (Single Resolution Fund), da Zielvolumen erreicht wurde

Für 2024 erwartete Gesamtaufwendungen von ~ 6,5 Mrd. Euro bei angestrebter Cost-Income-Ratio von ~ 60 % spiegeln gestiegene Kosten für weitere IT-Investitionen in Q4, kontinuierliches Wachstum der mBank und eine letzte Inflationsausgleichsprämie für Mitarbeitende wider

Risikoergebnis mit -97 Mio. Euro Rückstellungen für ESG-Risiken



Risikoergebnis (Mio. Euro)



Risikokosten für das Kreditbuch (Bp.)



NPE-Quote



Top-Level- Adjustment (Mio. Euro)



Etwa -130 Mio. Euro von insgesamt -255 Mio. Euro des Risikoergebnisses getrieben durch drei größere Einzelfälle

Risikoergebnis beinhaltet rund -147 Mio. Euro aus Methodik-Updates inklusive Einführung von „Collective Staging“ zur Abdeckung von Klima- und Umweltrisiken, was zu einer Erhöhung des Stage-2-Exposures von 16 Mrd. Euro und einem Risikoergebnis in Höhe von -97 Mio. Euro führte

Teilweiser Ausgleich durch TLA-Auflösung von 94 Mio. Euro aus der Neubewertung des TLA mit Rückgang in PUK (von 147 Mio. Euro auf 117 Mio. Euro) und in FK (von 187 Mio. auf 124 Mio. Euro). TLA in SuK stabil bei 1 Mio. Euro

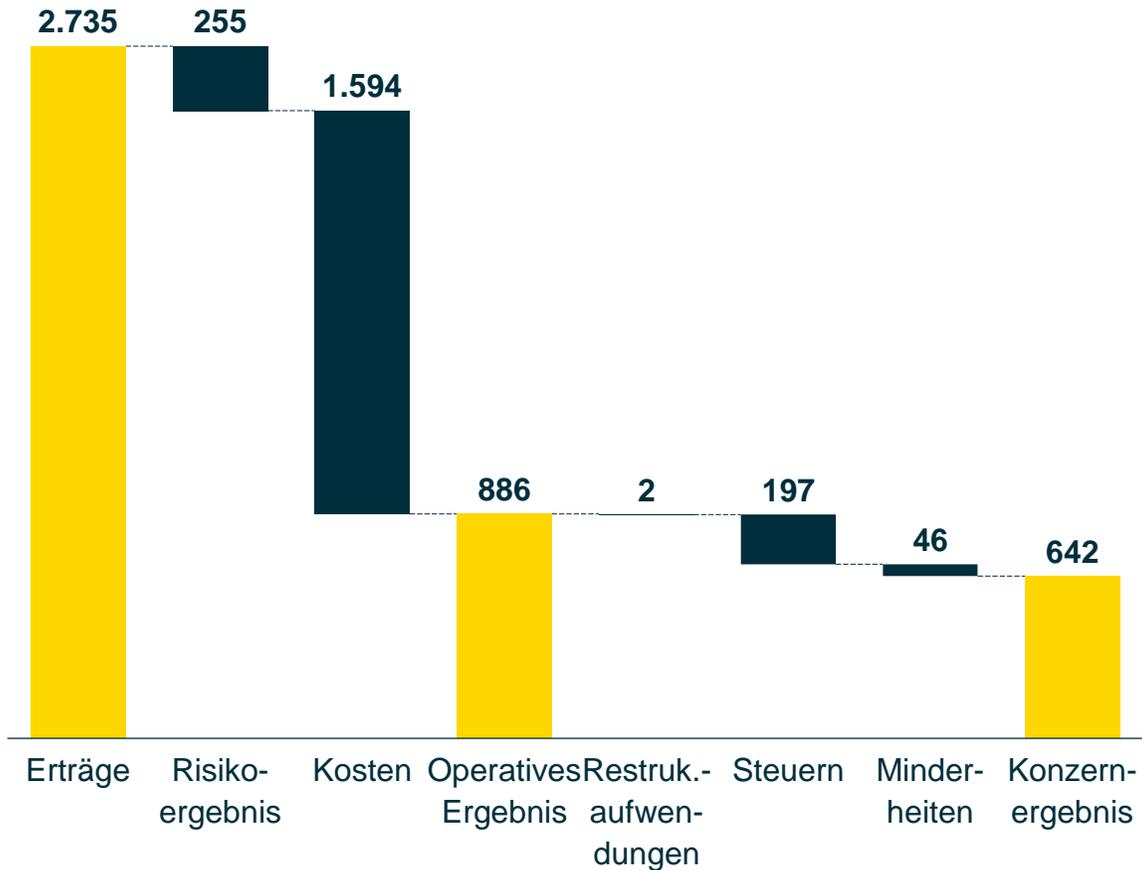
TLA von 242 Mio. Euro verfügbar, im Wesentlichen um erwartete Sekundäreffekte aus geopolitischen Krisen und Unsicherheiten durch Inflation abzudecken

Risikokosten bei niedrigen 25 Bp. und NPE-Quote bei 0,9 %

Starkes Konzernergebnis übertrifft Erwartungen



Q3 2024
(Mio. Euro)



Operatives Ergebnis
(Mio. Euro)

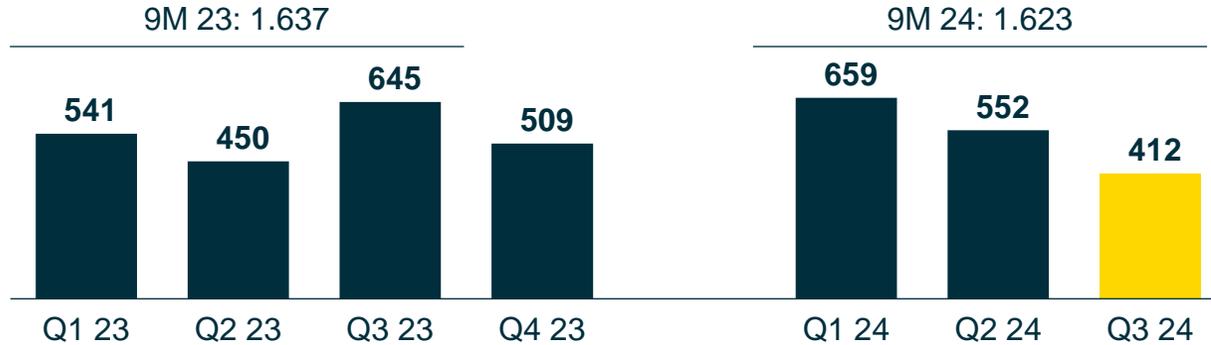
	Q3 23	Q2 24	Q3 24	9M 23	9M 24
	1.116	870	886	2.879	2.841
Firmenkunden	645	552	412	1.637	1.623
PUK Deutschland	298	311	251	885	985
mBank	89	147	203	175	432
Sonstige und Konsolidierung	84	-139	21	183	-199

FK: Robuste Erträge trotz niedrigerer Zinsen



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV FK

Mio. Euro	Q3 23	Q2 24	Q3 24	9M 23	9M 24
Erträge	1.172	1.199	1.121	3.378	3.541
dv. Mittelstand	654	680	639	1.910	1.976
dv. International Corporates	288	282	263	803	841
dv. Institutionals	209	224	214	609	670
dv. Sonstige	21	13	5	55	55
Risikoergebnis	-4	-121	-188	-119	-362
Verwaltungsaufwendungen	522	526	521	1.551	1.554
Pflichtbeiträge	-	1	1	72	2
Operatives Ergebnis	645	552	412	1.637	1.623
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	83,3	81,4	78,7	83,3	78,7
CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)	44,6	43,9	46,5	48,0	43,9
Operative Eigenkapitalrendite (%)	24,6	21,5	16,4	20,8	21,2

Erträge nach neun Monaten um 4,8 % gestiegen – Operatives Ergebnis aufgrund des höheren Risikoergebnisses leicht niedriger

Niedrigere Erträge aus Einlagen in allen Kundengruppen aufgrund von EZB-Zinssenkungen und gestiegenem Einlagen-Beta

Alle Kundengruppen mit gutem bereinigtem Kundengeschäft und Verbesserung im Provisionsüberschuss ggü. Vorjahresquartal

Geschäft mit Handelsfinanzierungen mit gutem Wachstum im Vorjahresvergleich trotz träger deutscher Wirtschaft

Besseres Zinsgeschäft in Capital Markets führt zu höherem Fair-Value-Ergebnis ggü. Vorjahresquartal

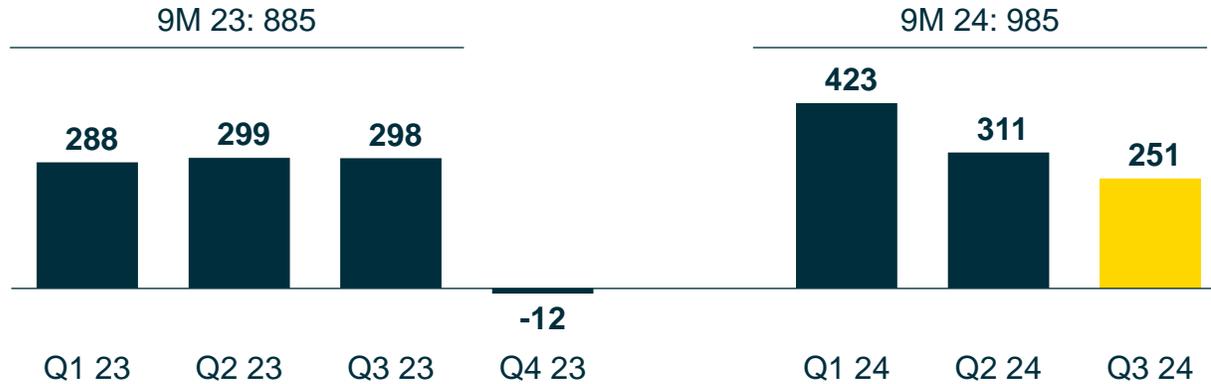
Risikoergebnis getrieben durch drei größere Einzelfälle

PUK Deutschland mit stabilen Erträgen



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV PUK Deutschland

Mio. Euro	Q3 23	Q2 24	Q3 24	9M 23	9M 24
Erträge	1.045	1.066	1.044	3.240	3.276
dv. Private Kunden	782	804	791	2.385	2.482
dv. Unternehmerkunden	227	224	206	678	663
dv. Commerz Real	36	38	46	178	131
Risikoergebnis	-39	-10	-32	-139	-57
Verwaltungsaufwendungen	705	715	742	2.130	2.171
Pflichtbeiträge	4	31	19	85	64
Operatives Ergebnis	298	311	251	885	985
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	30,8	31,2	30,9	30,8	30,9
CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)	67,8	69,9	72,9	68,4	68,2
Operative Eigenkapitalrendite (%)	29,9	31,2	25,4	29,1	33,0

Zinsüberschuss ggü. Vorjahr aufgrund niedrigerer EZB-Zinssätze und höheren Einlagen-Betas gesunken, jedoch ausgeglichen durch Provisionsüberschuss und Bewertungseffekte

Leichtes Ertragswachstum ggü. Vorjahresquartal bei Privaten Kunden. Wachstum des Provisionsüberschusses kann Rückgang im Einlagengeschäft mehr als ausgleichen

Unternehmerkunden ggü. Vorjahresquartal mit stabilem Provisionsgeschäft, aber geringeren Erträgen aus Einlagen

Commerz Real mit höheren Erträgen im Jahresvergleich profitiert von positiven Bewertungseffekten

Leicht geringere Kundenbasis in Deutschland infolge der Abwicklung der onvista bank - nicht alle Kunden wurden übertragen

Höhere Kosten beinhalten Effekt aus Konsolidierung von Aquila Capital

mBank mit starker Profitabilität im Kerngeschäft



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



ohne Vorsorge für Rechtsrisiken aus Fremdwährungskrediten und „Credit Holidays“:



GuV mBank

Mio. Euro	Q3 23	Q2 24	Q3 24	9M 23	9M 24
Erträge	346	413	485	929	1.239
Risikoergebnis	-55	-40	-45	-132	-95
Verwaltungsaufwendungen	161	184	193	462	548
Pflichtbeiträge	41	43	45	161	164
Operatives Ergebnis	89	147	203	175	432
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	20,9	23,6	24,5	20,9	24,5
CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)	58,4	54,9	48,9	67,0	57,4
Operative Eigenkapitalrendite (%)	12,9	19,8	26,7	8,6	19,4
Vorsorge für Rechtsrisiken aus FW-Krediten der mBank	-234	-240	-227	-754	-785
"Credit Holidays" in Polen	-	-60	26	9	-35

Operatives Ergebnis dank Ertragswachstum auf 203 Mio. Euro gesteigert – trotz fortlaufender Buchung zusätzlicher Vorsorgen für Rechtsrisiken aus Fremdwährungskrediten

Gestiegene Zinsmargen auf Einlagen und Kreditwachstum treiben die Erträge an

Volumen der Schweizer-Franken-Kredite vor Abzügen bei 1,3 Mrd. Euro

Gesamte Vorsorgen für Rechtsrisiken bei Schweizer-Franken-Krediten in Höhe von 1,8 Mrd. Euro (davon 0,7 Mrd. Euro für bereits zurückgezahlte Kredite und Prozesskosten)

Bisher etwa 1,6 Mrd. Euro für Gerichtsverfahren und Vergleiche im Zusammenhang mit dem Fremdwährungskredit-Portfolio ausgezahlt – fast ausschließlich für Schweizer-Franken-Kredite

Anzahl neuer Gerichtsverfahren in Q3 im Vergleich zu Q1 mehr als halbiert. Darüber hinaus beginnt die Gesamtzahl der anhängigen Klagen aufgrund erfolgreicher außergerichtlicher Vergleiche mit Kunden deutlich zu sinken

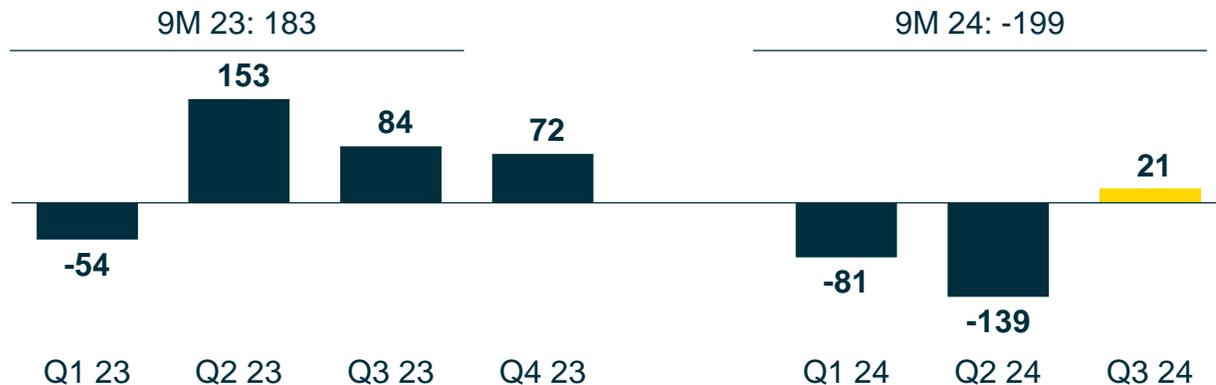
Niedrigere, aber nach wie vor erhebliche Belastungen aus Fremdwährungskrediten in Q4 erwartet

SuK mit neutralem Ergebnis in Q3



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV SuK

Mio. Euro	Q3 23	Q2 24	Q3 24	9M 23	9M 24
Erträge	192	-10	86	505	94
<i>dv. Zinsüberschuss</i>	291	223	273	835	667
<i>dv. Provisionsüberschuss</i>	-12	-13	-13	-34	-40
<i>dv. Fair-Value-Ergebnis</i>	-132	-151	-224	-402	-567
<i>dv. Sonstige Erträge</i>	45	-69	50	106	34
Risikoergebnis	7	-29	9	23	-15
Verwaltungsaufwendungen	116	101	74	307	278
Pflichtbeiträge	-	-	-	39	-
Operatives Ergebnis	84	-139	21	183	-199
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	38,7	36,8	36,7	38,7	36,7

Zinsüberschuss ggü. Vorjahr niedriger aufgrund beendeter Verzinsung der Mindestreserve durch die EZB per Ende Q3 2023

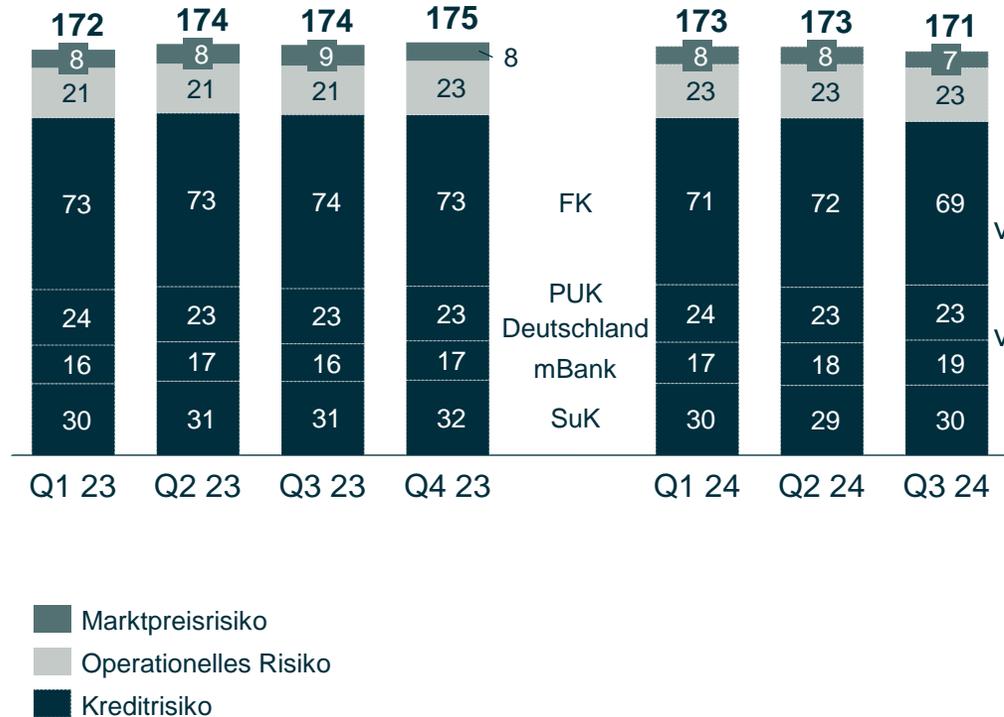
Niedrigeres Fair-Value-Ergebnis maßgeblich durch Fremdwährungseffekt bei AT-1-Anleihe in US-Dollar

Sonstige Erträge wurden in Q2 durch die Buchung russlandbezogener Vorsorgen belastet

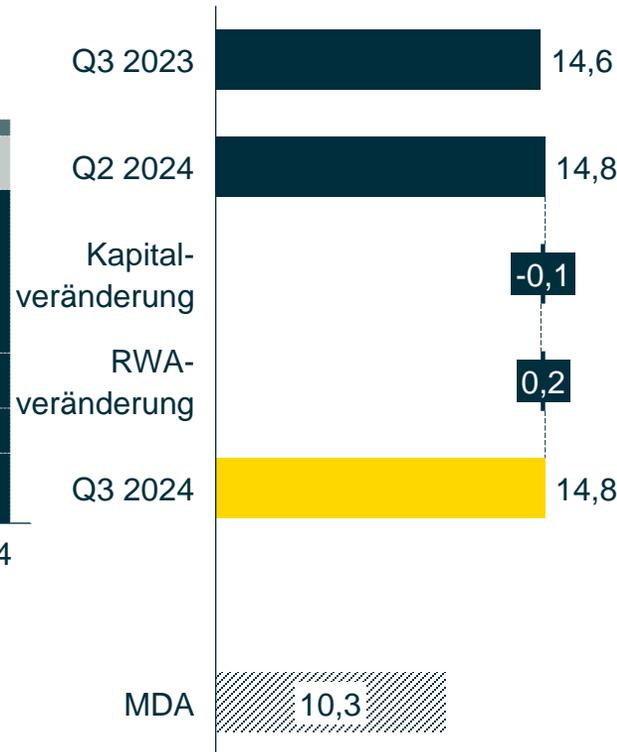
CET-1-Quote bei 14,8 % mit großem Puffer zum MDA



RWA-Entwicklung nach Risikoarten
(Mrd. Euro | Ende der Periode)



Entwicklung der CET-1-Quote
(%)



Kredit-RWA in FK niedriger maßgeblich aufgrund einer aufsichtsrechtlich genehmigten Modellanpassung für das Gegenparteausfallrisiko sowie einer Reduzierung von Kreditlinien

Niedrigere Marktrisiko-RWA ebenfalls aufgrund einer aufsichtsrechtlich genehmigten Modellanpassung für das Gegenparteausfallrisiko

Kapitalrückgang aufgrund kumulierter Effekte, insbesondere durch negative Währungsumrechnungsrücklage und höheren Abzug aus aufsichtsrechtlichen Anpassungen aus der vorsichtigen Bewertung

Keine Einbeziehung des 9M-Konzernergebnisses ins Kapital

Kapitalrückgabe für 2024 wie geplant

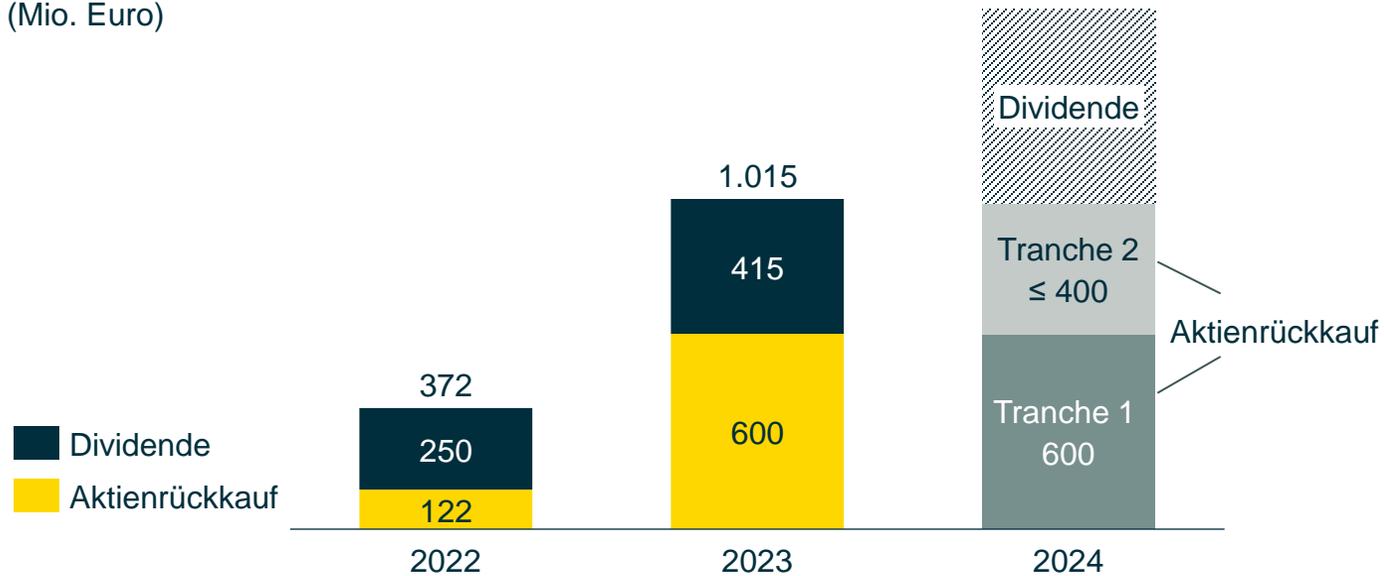


CET-1-Quote 14,1 % 14,7 % ~ 15 %

Ausschüttungsquote¹ 30 % 50 % ≥ 70 %

Kapitalrückgabe

(Mio. Euro)



Kapitalrückgabe setzt sich zusammen aus Aktienrückkäufen und Dividende

Erste Aktienrückkauf-Tranche über 600 Mio. Euro genehmigt

Antrag für zweite Tranche des Aktienrückkaufs von bis zu 400 Mio. Euro bei der EZB und der Finanzagentur eingereicht

Ausschüttung abhängig von Geschäftsentwicklung in Q4 und potenziellen weiteren Belastungen in Russland sowie bei Fremdwährungskrediten der mBank

Aktienrückkäufe bedürfen der Zustimmung der EZB und der Finanzagentur

¹ Ausschüttungsquote auf Grundlage des Konzernergebnisses nach potenziellen (vollständig diskretionären) AT-1-Kuponzahlungen; Ausschüttung übersteigt nicht das Konzernergebnis nach potenziellen AT-1-Kuponzahlungen.

Ziele bei Zins- und Provisionsüberschuss sowie CET-1-Quote für 2024 angehoben



Erträge von **10,9 Mrd. Euro** basierend auf Anstieg des Zinsüberschusses von ~ 8,1 Mrd. auf ~ **8,2 Mrd. Euro** und gesteigertem Wachstum des Provisionsüberschusses von **4 % auf über 5 %**

Cost-Income-Ratio von ~ **60 %** und Eigenkapitalrendite von **≥ 8 %**

Risikoergebnis von **< 800 Mio. Euro** unter Verwendung von Top-Level-Adjustment

Ausblick für CET-1-Quote von **> 14 % auf ~ 15 %** angehoben

Konzernergebnis bei ~ **2,4 Mrd. Euro** → Ausschüttungsquote¹ von **mindestens 70 %**, abhängig von Entwicklungen der Belastungen in Russland und bei Fremdwährungskrediten der mBank

¹ Ausschüttungsquote auf Grundlage des Konzernergebnisses nach potenziellen (vollständig diskretionären) AT-1-Kuponzahlungen; Aktienrückkauf als Teil der Ausschüttung vorbehaltlich Zustimmung der EZB und Finanzagentur.

Unser Weg zu nachhaltigem Shareholder Value





Weitere Informationen sind im Anhang der englischsprachigen Analystenpräsentation zu finden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung



Svea Junge

T: +49 69 9353-45691

M: svea.junge@commerzbank.com

Kathrin Jones

T: +49 69 9353-45687

M: kathrin.jones@commerzbank.com

Kristin Milbradt

T: +49 69 9353-26312

M: kristin.milbradt@commerzbank.com

Disclaimer



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.